



KULTURELLE BESONDERHEITEN

# Sorbische Impressionen

*Serbske impresije*



Die Lausitzer Besonderheiten entdecken –  
eine Reise zu den Sorben/Wenden



LAUSITZER  
MUSEENLAND  
ŁUŻYSKA MUZEJOWA KRAJINA

**DIE NORDTOUR**

# Willkommen auf der sorbischen Kulturroute!

**Witaj t nam, luby góšć,  
štupaj nufšej, daj mě ruku  
a pšehinaš gluku.**

*„Willkommen lieber Gast,  
tritt ein, gib mir die Hand  
und bring Glück herein.“*

Wer zwischen Spreewald und Lausitzer Bergland an Spree und Neiße unterwegs ist, dem fällt vielerorts die zweisprachige Beschilderung der Orte und Straßen auf – genauer gesagt, die deutsch-sorbischen Beschriftungen. Denn hier ist die Heimat der Lausitzer Sorben, die sich oft selbst auch Wenden nennen. Sie gehören zu den vier anerkannten nationalen Minderheiten in Deutschland.

Die Mehrheit der Sorben spricht neben deutsch auch sorbisch. In der katholischen Oberlausitz hat sich obersorbisch bis heute als Hauptsprache bewahrt. Bei den evangelischen Sorben wird das Sorbische/Wendische im Alltag meist nur von der älteren Generation gesprochen. Es ist aber auch wieder eine verstärkte Zuwendung zur Zweisprachigkeit zu verzeichnen, die u.a. an der Gründung sorbischer Kindergartengruppen und der zunehmenden Teilnahme am Sorbischunterricht abzulesen ist.

Die vorliegende Route bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit der sorbischen Kultur im Spreewald und der Niederlausitz bekannt zu machen. Museen und Heimatstuben geben ein authentisches Bild über das Leben früherer Generationen und vermitteln Interessantes über Sitten, Bräuche und Trachten. Außerdem gewährt mancher Handwerker gern Einblick in seine Arbeit. Gedenkstätten der für die Sorben wichtigen Persönlichkeiten der Niederlausitz sind ebenfalls

## HERKUNFT

In Folge der Völkerwanderung zogen seit dem 6. Jahrhundert Dutzende westslawische Stämme ins weitestgehend siedlungsleere Gebiet zwischen Ostsee und Mittelgebirge und vollzogen die friedliche Landnahme. Von ihren deutschen Nachbarn wurden sie ungeachtet ihrer Eigenbezeichnungen „Wenden“ bzw. „Winden“ genannt. In der Chronik des Fredegar ist um das Jahr 631 erstmals ein Stamm der „Surbi“ an der Saale erwähnt. Das Wort „Sorben“ geht auf die lateinische Form dieses Stammesnamens zurück. Der Lausitzer Sorbe/Wende nennt sich selbst - sowohl in der Ober- und Niederlausitz – in seiner Sprache „Serb“. Slawische Siedlungen sind in der Lausitz (sorbisch:



verzeichnet. Weiterhin wird auf Volksfeste und Veranstaltungen mit sorbischem Charakter hingewiesen, bei denen u. a. Festtagstrachten, Bräuche und Sitten hautnah erlebbar sind.

In vielen Dörfern der Niederlausitz werden bis in die heutige Zeit sorbische Traditionen gepflegt. So wird zwischen Januar und März das *Zampern/Camprowanje* bzw. der *Zapust* (Fastnacht) gefeiert. Am *Zapust* dürfen neben den Burschen und Männern nur Mädchen und Frauen in sorbischer Tanztracht teilnehmen. Genauso ist es bei den Erntebräuchen *Hahnrupfen/Łapanje kokota*, *Hahnschlagen/Zabijanje kokota* und *Stollenreiten/Rejtowanje wo kolac*.

Das Osterfeuer / *Jatšowny wogeń* wird überall entzündet. In den meisten Dörfern wird der Maibaum / *Majski bom* aufgestellt.

Die genauen Termine der traditionellen Feste und sonstigen Veranstaltungen sind auf den Internetseiten der Sorbischen Kulturinformation „LODKA“ (nähere Informationen siehe Seiten 6 / 18) zu erfahren. Die „Sorbischen Impressionen“ in Brandenburg mit der Nord- und Südtour werden ergänzt durch Tourenangebote im sächsischen Teil der Lausitz. Und auch abseits der ausgeschilderten Routen gibt es in der Nieder- und Oberlausitz zahlreiche sorbische / wendische Spuren zu entdecken.

### **Wir wünschen schöne ErFAHRungen an Spree und Neiße! *Žycymy rědne kólasowanje nad Sprjewju a Nysu!***

Łužyca = Sumpfland) seit dem 8. Jahrhundert nachweisbar. Nach den „Wendenkreuzzügen“ verloren die Sorben im 10. Jahrhundert endgültig ihre politische Unabhängigkeit und wurden gewaltsam dem deutschen Feudalreich angegliedert und christianisiert. Im Zuge der zweiten Etappe der feudalen deutschen Ostexpansion zogen im 12. / 13. Jahrhundert deutsche Kolonisten ins Sorbenland und wurden hier sesshaft. Die Lausitzer Sorben sind die einzigen autochthonen Slawen Deutschlands, die ihre Kultur bis heute bewahren konnten, doch ist in der gesamten Lausitz ein anhaltender Rückgang der sorbischen Sprache zu beobachten.

# Witaj k nam, luby gósc!

Chtož jo ducy mjazy Błotami a Łużyckimi Górami, tomu nadpadnu dwojorěcne, abo kradu gronjone nimsko-serbske napisma wejsnych a drogowańskich toflow. Na tom móžo ned kuždy wižeś, aź jo how naša serbska domownja. Naš lud jo jedna tych styrich pšipóznatych narodnych mjeńšynow w Nimskej.

W jsach katolskeje Górneje Łužyce jo ta rěc głowna serbska.

W ewangelskich Serbach wużywaju pšedewšym wšednje jano luže stareje generacije serbšćinu. Ale teke how pšichyluju se žeń a wěcej dwójorěcnosci. Znamjeni za to stej mjazy drugim wobželenje na serbskej wucbje abo załoženje Witaj-kupkow w žišownjach.

Brošurka „Serbske impresije“ dej móžnosći rozšyriś, intensiwnje se zeznaś ze serbskeju kulturu a byśim w Błotach a Dolnej Łužycy. W muzejach a domowniskich špach mógu drogowarje wjele zgóniś wo žywjenju něgajšnych generacijow. Mimo toho pšizwóljo wótery rucnikař rad póglěd na jogo žěło. Teke wopomnišća zaslužbnych serbskich wósobinow su nalicone. Su tež spomnjete swěženje a zarědowanja ze serbskim charakterom, žož móžoś swěženske drastwy, nałogi a wašnje cele zbliska dożywiś. Skoro na wšych jsach Dolneje Łužyce swěše mjazy januarom a Bałabnicu Camprowanje, resp. Zapust. Na zapusće směju se jano te žeńske a žowća wobželiś, keńž su se woblakli swěžeńsku serbsku drastwu. To same płaši za žnjowne

## Sorbische / Wendische Feste und Bräuche

### Wann?

Ende Januar – Anfang März  
3 Wochen vor Ostern, täglich  
2. Sonntag vor Ostern  
Karfreitag  
Karfreitag  
Osternacht  
Ostersonntag  
Ostermontag  
30. April / 1. Mai  
Pfingstmontag  
Pfingstmontag  
Sonntag um den 24. Juni  
Mitte Juli – Anfang August  
Letztes Augustwochenende  
Tag des offenen Denkmals  
1. Advent  
1. Advent  
25. Dezember

### Was?

Zapust / Wendische Fastnacht  
Sorbisches Ostereierverziern  
Sorbischer Ostereiermarkt  
Ostereiermarkt  
Ostersingen  
Osterfeuer – sorbischer Brauch  
Kirchgang in Tracht  
Wendischer Gottesdienst  
Maibaumstellen  
Wendischer Gottesdienst  
Sorbischer Gottesdienst  
Johannisreiten  
Hahnrupfen / -schlagen, Stollenreiten  
Trachten- und Heimatfest (Amt Burg)  
Wendisch-deutscher Gottesdienst  
Sorbisches Adventssingen  
Segnung des Bescherkindes im deutsch-sorbischen Gottesdienst  
Wendischer Gottesdienst



swężenje ako łapanje kokota, zabijanje kokota abo rejtowanie wo kołac.

Jatšowny wogeu se pali wšuži. Skoro we wšych jsach stajaju majski bom.

Dokradne terminy swężenjow a drugich zarědowanjow wuzgónjošo w Serbskej kulturnej informaciji „LODKA“ abo w interese (glej impresum).

Wudospołnjenja za nowy nakład su w kuždem casu witane.

**Žycymy Wam rědny cas nad Sprjewju a Nysu!**

## *an Spree und Neiße*

*Wo?*

*in fast jedem Dorf*

*Dissen Heimatmuseum*

*Schleife, Sorbisches Kulturzentrum*

*Spremberg, NL Heidemuseum*

*Dissen, Kirche*

*in fast jedem Dorf*

*Burg (Spreewald), Kirche*

*Peitz, Kirche*

*in fast jedem Dorf*

*Peitz, Kirche*

*Schleife, Kirche*

*Casel bei Drebkau*

*in vielen Dörfern*

*Burg (Spreewald)*

*Vetschau, Wendische Kirche*

*Dissen, Kirche*

*Schleife, Kirche*

*Cottbus, Klosterkirche*



COTTBUS / CHÓŠEBUZ

# Sorbische Kultur- information „LODKA“

*Serbska kulturna informacija „LODKA“*



Hier sind nicht nur Informationen zu Kulturveranstaltungen, Volksfesten und Bräuchen der Sorben/Wenden in der Niederlausitz erhältlich, sondern auch Trachtenpuppen,

sorbische Ostereier und Keramik aus der Lausitz sowie deutsche und sorbische/wendische Bücher, CDs und Kassetten. Im Ausstellungsraum präsentieren Maler und Fotografen ihre Werke.

## ANSCHRIFT

Sorbische Kulturinformation  
Serbska kulturna informacija  
„LODKA“

August-Bebel-Straße 82  
03046 Cottbus/Chóšebuz  
Telefon: 03 55 / 48 57 64 68

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Freitag:  
10.00 Uhr – 16.30 Uhr  
Gruppen nach Anmeldung

## TIPP!

**Blaudruckmeisterin Müller-Rühtz**  
Blaudruckproduktion, Keramik  
aus der Oberlausitz, Kunsthandwerk  
aus dem Erzgebirge  
Burgstraße 19, 03046 Cottbus  
Telefon: 03 55 / 79 10 22



COTTBUS / CHÓŠEBUZ

# Klosterkirche Cottbus

## Serbska cerkwja



Die „Klosterkirche“ war traditionell die Kirche der wendischen Stadtbevölkerung und wird deshalb „Serbska cerkwja“, „Wendische Kirche“ genannt. Im Innenraum sind Bibelsprüche

in sorbischer/wendischer Sprache zu finden. Jährlich wird am 25. Dezember ein wendischer Gottesdienst / *Serbska namša* gefeiert.

### ANSCHRIFT

#### Klosterkirche

Klosterplatz

03046 Cottbus

Telefon: 03 55 / 2 48 25

Website: [www.klosterkirchen-gemeinde.de](http://www.klosterkirchen-gemeinde.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

nach Anmeldung

**Montag – Freitag:**

09.00 Uhr – 11.00 Uhr

**Donnerstag:**

15.00 Uhr – 17.00 Uhr

Ein empfehlenswertes Ausflugsziel ist auch die Kirche in Cottbus-Döbbrick.

Die Glocke auf dem Pfarrhof der ev.-luth. Petrus-Kirche, Dorfstraße 20 in Döbbrick, ist in sorbischer/wendischer Sprache beschriftet.

**TIPP!**

COTTBUS / CHÓŠEBUZ

# Wendisches Museum

*Serbski muzej*

Die ständige Ausstellung vermittelt Einblicke in die Kultur und Geschichte der Sorben/Wenden der Niederlausitz. In 16 Ausstellungsräumen belegen hier zahlreiche Exponate zur Vor- und Frühgeschichte, zu Sprache, Literatur und Schrifttum, Traditionen und Bräuchen, Musik und Liedgut, bildender

Kunst und Volkskunst, Stickereien und Nationaltrachten sowie zur Lebensweise die einzigartige Kultur der hiesigen slawischen Bevölkerung und vermitteln manche überraschende geschichtliche Erkenntnis. Sonderausstellungen widmen sich speziellen Themen der Geschichte, Volkskunde und Kunst.

**ANSCHRIFT****Wendisches Museum***Serbski muzej*

Mühlenstraße 12

03046 Cottbus

Telefon: 03 55 / 79 49 30

**Website:**[www.wendisches-museum.de](http://www.wendisches-museum.de)**ÖFFNUNGSZEITEN****Dienstag – Freitag:**

08.30 Uhr – 18.00 Uhr

**Samstag, Sonntag, Feiertag:**

14.00 Uhr – 18.00 Uhr

**BESONDERES**

Cottbus ist die einzige zweisprachige Großstadt Deutschlands und politisches und kulturelles Zentrum der Niedersorben/Wenden.

### Cottbus / Chóšebuz

Im Zentrum in der August-Bebel-Straße 82, 03046 Cottbus/Chóšebuz, hinter dem Staatstheater, befindet sich das Wendische Haus / *Serbski dom*. Hier sind das Büro des Regionalverbandes Niederlausitz der Domowina-Bund Lausitzer Sorben e.V., das Sorbische Institut, ein Büro der Stiftung für das Sorbische Volk, die Niedersorbische Bibliothek und die Sorbische Kulturinformation „LODKA“ zu Hause.

Der Domowina-Regionalverband der Niederlausitz e.V. vertritt die Interessen der Niedersorben/Wenden auf politischem, sozialem und kulturellem Gebiet. In der Abteilung des Sorbischen Institutes e.V. widmen sich die Mitarbeiter besonders der weiteren Erforschung der niedersorbischen Sprache und Geschichte. Das Angebot der Niedersorbischen Bibliothek umfasst schöngeistige Literatur, Kinderbücher,

Wörter- und Lehrbücher, Musikalien, sorabistische wie auch volkskundliche Fachliteratur. Öffnungszeiten der Bibliothek: *Montag – Freitag, 9.00 – 16.30 Uhr*. Die Stiftung für das sorbische Volk ist mit einer Abteilung und der LODKA in Cottbus präsent. Vorrangige Aufgabe des Regionalbüros ist die Unterstützung von Projekten, die der Bewahrung und Entwicklung der sorbischen Sprache und Kultur dienen.

Von der „LODKA“ (der Name bedeutet: „die Truhe“) bis zur Fußgängerzone in der Spremberger Straße sind es zirka fünf Minuten – mitten im historischen Stadtkern. Der Brunnen auf dem Altmarkt zeigt Stadtscenen, u.a. ist Johannes Briesemann / *Jan Brězan* dargestellt, der erste evangelische Pfarrer in Preußen und spätere Gründer der Universität in Königsberg / *Kralowc*, russisch: Kaliningrad.

Nördlich des Altmarktes befindet sich das Wendische Viertel. Hier wurde zum Anfang der 80er Jahre des 20. Jahrhunderts versucht, Neubaublockarchitektur mit der Kultur der lebendigen Innenhöfe zu verbinden. In Cottbus befindet sich auch das Niedersorbische Gymnasium / *Dolnoserbski gymnazium*, an dem die Schüler als erste Fremdsprache Sorbisch/Wendisch lernen.

DISSEN / DEŠNO

# Heimatmuseum Dissen

## Domowniski muzej Dešno



Neben dem Gotteshaus befindet sich das Heimatmuseum / Domowniski muzej. Dort erhält der Besucher auf vier Etagen – vom Keller bis zum Dach – einen Einblick in den Alltag der sorbischen/wendischen Bauern vom 19. Jahrhundert bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts und erfährt Interessantes über die damalige Arbeit, über das

Wohnen bis hin zu Festen und Bräuchen. Ungefähr 20 verschiedene Trachtenvarianten sind ebenso zu bestaunen wie historisches Spielzeug und Spannendes aus sorbischen/wendischen Sagen.

### ANSCHRIFT

Heimatmuseum Dissen

OT Dissen

Hauptstraße 32

03096 Dissen-Striesow

Telefon: 03 56 06 / 2 56

Website:

[www.dissen-spreewald.de](http://www.dissen-spreewald.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag – Donnerstag

9.00 Uhr – 12.00 Uhr

13.00 Uhr – 16.00 Uhr

Zusätzlich von Ostern bis

Oktober, sonn- und feiertags

14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Der Liederpoet und Kabarettist Bernd Pittkunings ist in Dissen beheimatet.

[www.pittkunings.com](http://www.pittkunings.com)

**TIPP!**



Die Kirche zu Dissen war die letzte Wirkungsstätte des Pfarrers, Volkskundlers und Sprachforschers Bogumił Šwjela/Gotthold Schwela, der 1941 von der Kirchenleitung suspendiert wurde, weil er sorbisch/wendisch predigte. Gegenüber der Kirche ist ihm ein Denkmal gewidmet. In der Kirche sind neben dem Kanzelaltar vor allem das 1937 eingebaute Glasfenster mit dem Davidsstern in Verbindung mit den sorbischen/wendischen Nationalfarben und die im selben Jahr erneuerten 13 Bibelsprüche in sorbischer/wendischer Sprache bemerkenswert – besonders auch deshalb, weil zu dieser Zeit die Anwendung der sorbischen/wendischen Sprache verboten war. Am Karfreitag findet in der Kirche das sorbische Ostersingen/*Jatšowne spiwanje*, statt. Dissen ist eines der Storchendörfer Deutschlands. Jährlich brüten 10 bis 13 Storchepaare im Dorf.

## TIPP!

**BRIESEN / BRJAZYNA**

*Die in der Dorfkirche erhaltenen mittelalterlichen Fresken zeigen die älteste Darstellung sorbischer/wendischer Musikanten.*

Telefon: 03 56 06 / 259

Öffnungszeiten: Mittwoch 10.00 – 11.00 Uhr und nach Anmeldung

**RUBEN / RUBYN**

*In der Schneiderei von Johanna Bossan können Besucher beim Sticken oder Trachtenschneidern zuschauen.*

OT Ruben

Dorfstraße 21

03096 Werben

Telefon: 03 56 06 / 401 76, nach Anmeldung

**WERBEN / WJERBNO**

*Der nach Amerika ausgewanderte Pfarrer Mato Kosyk gilt als Klassiker der niedersorbischen/wendischen Literatur.*

*Ein Denkmal ihm zu Ehren steht an der Bürger Straße.*

BURG / BÓRKOWY

# Heimatstube Burg

*Domowniska śpa Bórkowy*

In einem nach historischen Anleihen gestalteten Drei-Seiten-Hof mit Ziehbrunnen, Wirtschaftsgebäude und Scheune mit Galerie befindet sich direkt am Spreehafen die Burger Heimatstube. Besucher erhalten Einblicke in die Geschichte des

Ortes und die Lebenswelt der Spreewaldbauern vom 18. Jahrhundert bis in das 20. Jahrhundert. Einen Schwerpunkt bildet die Präsentation der aufwendigen Burger Tracht und die Darstellung des vielfältigen Brauchtums.

**ANSCHRIFT****Heimatstube Burg**

Am Hafen 1

03096 Burg (Spreewald)

Telefon: 03 56 03 / 7 57 29

Website: [www.burg-spreewald-tourismus.de](http://www.burg-spreewald-tourismus.de)**ÖFFNUNGSZEITEN****Ostern bis 31. Oktober täglich**

13.00 Uhr – 17.00 Uhr

**November bis Ostern**

Mittwoch – Freitag

12.00 Uhr – 16.00 Uhr



## Handwerk in Burg

### TÖPFEREI „PIEZONKA“

Reisegruppen können beim Töpfern zuschauen. Regionaltypische Keramik kann auch käuflich erworben werden.

Weidenweg 15  
03096 Burg (Spreewald)  
Telefon: 03 56 03 / 5 98  
nach Anmeldung

### PANTOFFELMACHER KAROLCZAK

Traditionelle Handwerkskunst der Holzpantoffelherstellung

Lindenplatz 5  
03096 Burg / Spreewald  
Telefon: 03 56 03 / 6 04 14  
nach Anmeldung

### TRACHTENSTICKEREI DZIUMBLA

Puppen in selbst gefertigten wendischen Trachten aus Burg werden präsentiert.

Wendenkönigstraße 9  
03096 Burg (Spreewald)  
Telefon: 03 56 03 / 8 74  
nach Anmeldung

### TRACHTEN- UND MASS- SCHNEIDEREI

#### MARIE ELISABETH JACOBICK

Vielfalt von sorbischen Trachten

Nordweg 24  
03096 Burg / Spreewald  
Telefon: 03 56 03 / 8 74  
nach Anmeldung

## TIPP!

In Burg bietet das gut ausgebaute Radwegenetz der Streusiedlung einen guten Einblick in die alte Bau- und Siedlungsweise der Spreewälder. Natürlich besteht auch hier die Möglichkeit, sich von vielen Häfen aus mit dem Spreewaldkahn über die Fließe staken zu lassen oder selbst per Paddelboot einen Teil des Biosphärenreservats zu erkunden. Eine Besonderheit des kirchlichen Lebens ist der

Kirchgang in wendischer Tracht am Ostersonntag. Jeweils am letzten Wochenende im August findet das Trachten- und Heimatfest des Amtes Burg (Spreewald) / *Bórkowy (Błota)* statt. Beim Festumzug am Sonntag ist die Vielfalt der sorbischen / wendischen Trachten des Spreewaldes zu bewundern. Die Plastiken im Kurpark zeigen sorbische Sagengestalten, vom Wassermann bis zur Mittagsfrau.

DRACHHAUSEN / HOCHOZA

# Heimatmuseum

## „Kólasko“ Drachhausen

*Domowniski muzej „Kólasko“*



**W**ie der Name „Kólasko“ (deutsch: Spinnrad) ver-rät, kann man hier Gerätschaften zum Leben der ländlichen Bevölkerung, insbesondere zur Verarbeitung von Flachs zur Leinewand kennenlernen.

### ANSCHRIFT

Heimatstube „Kólasko“ im  
Gemeinde- und Kulturzentrum  
Dorfstraße 40  
03185 Drachhausen  
Telefon: 03 5609/7 07 83

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag und Donnerstag  
10.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Dienstag, Mittwoch, Freitag  
10.00 Uhr – 14.00 Uhr

### TIPP!

Ein Besuch beim Holzbildhauer Ralf Röhr (Am Teufelsteich 4, 03185 Peitz) lohnt sich. Nur nach Voranmeldung unter: 01 62/679 4061.

In der Peitzer Mauerstraße 6 erzählt Georg-Juro Frahnower gern von seiner Arbeit als wendischer Prediger seit 1987. Nur nach Voranmeldung: 03 5601/2 22 40.

JÄNSCHWALDE / JANŠOJCE

# Wendisch-Deutsches Heimatmuseum

*Serbsko-nimski domowniski muzej Janšojce*



Die Ausstellungstätigkeit des Heimatmuseums spiegelt die bäuerliche Lebensweise der wendischen und deutschen Bevölkerung und die Geschichte des Ortes mittels bäuerlichem Mobiliar, häuslicher Gerätschaften, kleinbäuerlicher Agrartechnik und dörflichem Handwerk,

Fotos und Urkunden wider. Im Museum wird auf die sorbischen/wendischen Wurzeln über die zweisprachige Beschriftung verwiesen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Präsentation der Jänschwalder Tracht in all ihren Facetten.

## ANSCHRIFT

Wendisch-Deutsches  
Heimatmuseum

Kirchstraße 11

03197 Jänschwalde

Telefon: 01 62 / 2 69 33 58

## ÖFFNUNGSZEITEN

nach Anmeldung

## BESONDERES

In der Vorweihnachtszeit geht das Jänschwalder Bescherkind / *der Janšojski Bog* durch den Ort und beschenkt die Kinder.

## TIPP!

Die Orgelempore der Jänschwalder Kirche trägt als einzigen Schmuck einen sorbischen Bibelspruch.

TAUER / TURJEJ

# Heimatmuseum Tauer

*Domowniski muzej Turjej*

**D**irekt am Radweg gelegen können Besucher hier das sorbische/wendische Brauchtum und Details aus dem Leben der Wenden ab dem 19. Jahrhundert in ursprünglicher Atmosphäre erleben. Das Heimatmuseum befindet sich in der alten Dorfbäckerei.

**ANSCHRIFT****Heimatmuseum Tauer**

Hauptstraße 88

03185 Tauer

Telefon: 03 56 01 / 8 23 66 oder  
3 03 60**ÖFFNUNGSZEITEN****Montag – Freitag**

10.00 Uhr – 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung  
15.00 Uhr – 16.00 Uhr  
sowie zur gleichen Zeit am  
Wochenende

HEINERSBRÜCK / MÓST

# Sorbische Bauernstube Heinersbrück

*Serbska burska špa Móst*



**A**n anschaulich wird hier die Wohnungseinrichtung in Bauernhäusern der Region zu Anfang des 20. Jahrhunderts dargestellt. Gezeigt werden besonders schöne Trachtenteile. In der Osterzeit kann man den Mitarbeiterinnen beim Verzieren

von Ostereiern über die Schultern schauen bzw. es selbst versuchen. Die besondere Qualität der 2.500 Objekte umfassenden Sammlung bildet der Fundus der niedersorbischen/wendischen Trachten aus Heinersbrück und Umgebung.

## ANSCHRIFT

Sorbische Bauernstube  
Heinersbrück  
Hauptstraße 2  
03185 Heinersbrück  
Telefon: 03 56 01 / 8 26 63

## ÖFFNUNGSZEITEN

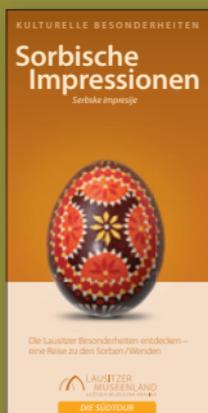
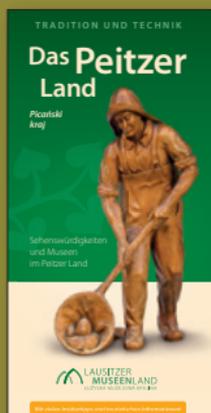
April – Oktober  
Dienstag – Sonntag  
11.00 Uhr – 16.00 Uhr  
Führungen und Vorführungen  
des Handwerkes nach Anmeldung möglich

### TIPP!

Das in Neuendorf / *Nowa Wjas* errichtete Denkmal zu Ehren des Malers Fritz Lattke / *Fryco Latk* ist einen Besuch wert. Es steht in der Dorfstraße 34.

**Wörterbüchlein****Dictionary****Słownick****Deutsch****Englisch****Sorbisch****Guten Tag!****Good Afternoon!****Dobry źerń!****Ein Bier, bitte.****A beer, please.****Jadne piwo, pšosym.****Für mich Plinse.****For me pancake.****Za mnjo mlince.****Und eine Tasse Kaffee?****And a cup of coffee?****A tasku kafeja?****Nein, danke.****No, thank you.****Ně, źěkuju se.****Gefällt es Ihnen im Spreewald?****Do you like it in Spree forest?****Wam se spódoba w Błotach?****Ja, sehr.****Yes, so much.****Jo, wjelgin.****Auf Wiedersehen!****Goodbye!****Na strowe zasejwizenje!**

## WEITERE PUBLIKATIONEN DES LAUSITZER MUSEENLANDES



## Weiterführende Adressen und Ansprechpartner

### Sorbische Kulturinformation

#### „LODKA“

August-Bebel-Straße 82  
03046 Cottbus / Chóšebuz  
Telefon: 03 55 / 48 57 64 68  
stiftung-lodka@sorben.com

### Fremdenverkehrsverein Forst (L) e.V.

Cottbuser Straße 10  
03149 Forst (Lausitz) / Baršć  
Telefon: 035 62 / 66 90 66  
forst-information@t-online.de

### Touristinformation im Haus des Gastes

Am Hafen 6  
03096 Burg (Spreewald) /  
Bórkowy (Błota)  
Telefon: 03 56 03 / 75 01 60  
touristinfo-burg.spreewald@t-online.de

### Fremdenverkehrsverein „Neißeland Guben“ e.V.

Frankfurter Straße 21  
03172 Guben / Gubin  
Telefon: 035 61 / 38 67  
ti-guben@t-online.de

### Kultur- und Tourismusamt

Am Markt 1 (Rathaus)  
03185 Peitz / Picnjo  
Telefon: 03 56 01 / 81 50  
tourismus@peitz.de

### Cottbus-Service

Berliner Platz 6  
03046 Cottbus / Chóšebuz  
Telefon: 03 55 / 7 54 24 55  
cottbus-service@cmt-cottbus.de

### Tourismusverband Spreewald e.V.

OT Raddusch / Raduš  
Lindenstraße 1  
03226 Vetschau / Wětošow  
Telefon: 03 54 33 / 7 22 99  
tourismus@spreewald.de

Ausführliche Informationen zu den musealen Einrichtungen des Landkreises Spree-Neiße, weitere Museen und Touren der Lausitz sowie Veranstaltungen finden Sie unter:

[www.lausitzer-museenland.de](http://www.lausitzer-museenland.de)



## IMPRESSUM

Dieses Projekt wird gefördert durch den Europäischen Sozialfond ESF

**Redaktion:** B. Pittkunings

**Herausgeber:** DIAS NL gemeinnützige GmbH  
Mitglieder des Arbeitskreises „Lausitzer Museenland“ unter Federführung des Heimatmuseums Dissen, Hauptstr. 32, 03096 Dissen / *Dešno*, Telefon: 03 56 06 / 2 56 und in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Spree-Neiße / *Wokrejs Sprjewja-Nysa*.

**Fotos:** Hirsch / Fahlbusch, Potsdam, Bärbel Schubert, Medienzentrum des Landkreises Spree-Neiße und die einzelnen musealen Einrichtungen, chairlines werbeagentur

**Gestaltung:** chairlines werbeagentur, [www.chairlines.de](http://www.chairlines.de)

# SORBISCHE IMPRESSIONEN

## Serbske impresije



### SORBISCHE IMPRESSIONEN AN SPREE UND NEISSE

Die vorliegende Route bietet die Möglichkeit, sich intensiv mit der sorbischen Kultur im Spreewald und der Niederlausitz bekannt zu machen. Museen und Heimatstuben geben ein authentisches Bild über das Leben früherer Generationen und vermitteln Interessantes über Sitten, Bräuche und Trachten.

Mehr Informationen unter [www.lausitzer-museenland.de](http://www.lausitzer-museenland.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



**Diakonie**   
**Niederlausitz**